

## Jetzt spielen vier Teams um die Meisterschaft

**Fußball:** In der Kreisliga A ist das Meisterschaftsrennen immer noch offen

Von Lars Lange

■ **Kreis Höxter.** Durch den verrückten 29. Spieltag der A-Liga (ausführliche Berichte auf der Seite 3) herrscht beim Showdown am kommenden Samstag (Anstoß 17 Uhr) so viel Spannung wie ewig nicht mehr in einer letzten Runde der höchsten Kreisklasse. Vier Mannschaften können noch Meister werden und im Abstiegskampf sind auch noch vier Teams involviert.

### DER TITELKAMPF

Dass es überhaupt am letzten Spieltag noch zu dieser Frage kommt, ist ganz allein dem VfR Borgentreich geschuldet. Der Spitzenreiter vergab nämlich die Entscheidung auf dem Kunstrasen gegen die abstiegsbedrohten Bonenburger, obwohl der VfR sogar die Ergebnisse der Konkurrenz im Vorfeld kannte, da diese früher spielten. Da aber eben Brenkhausen und TIG auch nicht gewannen, bleibt Borgentreich Spitzenreiter und kann sich durch einen Sieg beim TuS Bad Driburg den Aufstieg schnappen. Bei einem Remis hätte die Voss-Elf ein Entscheidungsspiel gegen TIG Brakel sicher, da die Özdemir-Elf dann nur noch gleichziehen kann. Brenkhausen hat bei einem Remis des VfR keine Chance mehr auf den Titel und auch der auf einmal und erstmals ins Meisterrennen eingreifende Aufsteiger aus Hemsben benötigt für ein Entscheidungsspiel schon eine VfR-Niederlage.

Um es auf den Punkt zu bringen: Hemsben und Brenkhausen müssen ihre eigenen schweren Spiele (Hemsben gegen Westheim und Brenkhausen in Vinsebeck) gewinnen und benötigen dazu für eine weitere Verletzung via Entscheidungsspiel oder sogar Entscheidungsgrundlage eine Borgentreicher Niederlage in Bad Driburg und einen Punktgewinn von TIG Brakels Gegner Dringenberg II, der aber selbst noch um den Abstieg spielt und Verstärkungen einsetzen dürfte. Es kommt also wahrscheinlich zu einem Fernduell zwischen dem

Ersten Borgentreich und dem Zweiten TIG.

### DER ABSTIEGSKAMPF

Das Feld hat sich durch den Vinsebecker Sieg im Derby gegen TSC Steinheim ausgedünnt und so spielen vier Teams noch gegen den Abstieg. Der bereits seit Wochen scheinbar abgestiegene FC Westheim/Oesdorf kann hingegen nur noch ein Entscheidungsspiel erzwingen, wenn der FC die eigene Partie in Hemsben gewinnt und Germete und Dringenberg II verlieren. Diese Chance ist arg unwahrscheinlich, doch bei den verrückten Ergebnissen und dem Westheimer Lauf auch nicht auszuschließen.

Wahrscheinlicher ist aber, dass die drei Teams Dringenberg II, Germete/Wormeln und Bonenburg den drittletzten und damit ersten Abstiegsplatz unter sich ausmachen. Es wird also ein Krimi der spannendsten Sorte, obwohl kein direktes Duell ansteht.

Germete empfängt das Mittelfeldteam aus Altenbergen und hat so einen auf dem Papier angenehmen Gegner vor der Brust, doch in den letzten beiden Wochen patzte der FC gegen Mittelfeldteams jeweils. Dringenberg II empfängt mit Meisterschaftskandidat TIG den dicksten Brocken, dürfte jedoch auf Verstärkungen der Bezirksligamannschaft zurückgreifen. Bonenburg schien bereits vor Wochen gerettet, kann durch die drei Zähler Vorsprung auf die beiden Konkurrenten auch nicht mehr direkt absteigen, sondern nur noch ins Entscheidungsspiel und besitzt so trotz der anhaltenden Durststrecke die besten Voraussetzungen. Konnte sich Bonenburg bislang also nicht über die Zielinie retten, schien der Punkt am Freitag in Borgentreich nun aber Gold wert zu sein. Mit TSC Steinheim empfängt der SVB einen launischen und unberechenbaren Gegner und so ist ein Zweikampf zwischen Dringenberg II und Germete, oder eben ein Entscheidungsspiel bei identischen Ausgangsbeider Fernduelle, am wahrscheinlichsten.

## Keßler macht beim SV Steinheim weiter

Der Steinheimer Traditionsverein hat einen neuen Vorstand gefunden

■ **Steinheim (um).** Im zweiten Anlauf hat es nun geklappt: Der SV 21 Steinheim hat auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gefunden. Wolfgang Keßler wollte ursprünglich sich nicht mehr zur Wahl stellen, bleibt nun aber doch Vorsitzender des Vereins. Neuer zweiter Vorsitzender ist Andreas Postert, der zusammen mit Hans Multhaupt

die B-Juniorinnen trainiert. Zum Kassierer wurde Donald Kroll gewählt und der Jugendhat auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gefunden. Wolfgang Keßler wollte ursprünglich sich nicht mehr zur Wahl stellen, bleibt nun aber doch Vorsitzender des Vereins. Neuer zweiter Vorsitzender ist Andreas Postert, der zusammen mit Hans Multhaupt



**Neuer Vorstand:** (v.l.) Andreas Postert, Wolfgang Keßler, Donald Kroll und Rene Schmitz übernehmen Verantwortung beim SV 21 Steinheim. FOTO: SV STEINHEIM

## Berkemeier siegt über fünf Kilometer

**Leichtathletik:** Michael Brand gewinnt erneut den Hauptlauf beim 45. Kollerbecker Pfingstlauf. Paul Maksuti aus Delbrück ist der Schnellste über 20 Kilometer

Von Dieter Müller

■ **Kollerbeck.** Es geht um Tempo. Um Zeiten, um Siege und um Urkunden. Natürlich. Trotz alledem aber ist der Pfingstlauf des SV Kollerbeck immer ein waschechter Volkslauf geblieben. Einer wie aus dem Bilderbuch. Auch bei der 45. Ausgabe der traditionsreichen Laufveranstaltung über meistens profilierte und immer interessante knappe sechs, zehn oder 21 Kilometer rund um Kollerbeck herrschte eine familiäre Atmosphäre – und wie oft gewann Michael Brand über zehn Kilometer. Der Delbrücker Paul Maksuti siegte über 20 Kilometer.

Michael Brand ist Erster. Das ist nichts Neues, sondern schon fast normal. Nicht nur in Kollerbeck, dort aber rennt er besonders oft und offensichtlich auch gerne aufs Treppchen. Zum X-ten Mal gewann der 35-jährige Herster, der für die NSU Brakel startet, den anspruchsvollen Lauf über zehn Kilometer. Und zwar erneut in einer Top-Zeit. Nach 36:39 Minuten lief er, ganz allein, bei optimalem Läuferwetter ins Ziel am Sportplatz ein. Damit war er nur sechs Sekunden langsamer als bei seinem Sieg vor einem Jahr. Gut eine halbe Minute später kam Christoph Dohmann in 37:13 Minuten, ebenfalls eine starke Zeit für die profilierte Strecke, als Zweiter an. Der Delbrücker Marcel Bucker wurde Dritter in 39:16 Minuten vor dem Mindener Uli Drees in 41:07 Minuten. Der erste mit Heimvorteil war Josef Struck als Fünfter in 41:13 Minuten. Ihm folgte Martin Schoppmeier vom SV Brenkhausen/Bosseborn, der ebenfalls fast zuhause ist auf der Strecke. Schnellste Frau war Viktoria Rath aus Delbrück in 43:36 Minuten vor der Brakelerin Maria Albrecht in 44:36 Minuten.



Am 50. Tag nach Ostern wird Pfingsten gefeiert – in Kollerbeck ist das der Tag des Pfingstlaufes. Zum 45. Mal fand der Traditionslauf, der ebenso alt ist wie der altherwürdige Rennsteiglauf, statt. Aber irgendwie fehlte etwas – Matthias Nahen, Dauersieger in Kollerbeck und zuletzt dreimal in Folge Schnellster über 20 Kilometer, lief nicht mit. Also war der Weg frei für einen neuen Sieger: Paul Maksuti aus Delbrück lief in 1:20,31 Stunden zum Sieg. Mit großem Vorsprung gewann er über 20 Kilometer vor Ronald Ridderbusch vom TSV Bösingfeld in 1:23,39 Stunden. Der Holzmindener Lars Meier wurde Dritter in 1:27,40 Stunden. Nicole Röthe vom TSVE Bielefeld siegte in 1:44,01 Stunden über 20 Kilometer vor Anne-Karina Schlütting vom TSV Leiberg in 1:45,29 Stunden. Simone Siepler von der Brakeler Läufergemeinschaft Non-Stop-Ultra lief in 1:47,09 Stunden auf den dritten Platz. Vanessa Naumann vom LC Paderborn wurde Vierte in 1:48,59 Stunden vor der Steinheimerin Rebecca Binnie-Pott in 1:52,17 Stunden. Matthias Berkemeier vom TV Bad Driburg verteidigte seinen Sieg über fünf Kilometer. Der 17-Jährige bis auf den letzten Me-



**Packendes Finish:** Laurenz Behler (l., Startnummer 040) vom TuS Hemsben gewinnt im Endspurt vor Fabian Hampson vom VfL Eversen den Schülerlauf über 900 Meter. Angefeuert werden die beiden dabei von den Läufern, die ein paar Minuten später über die Langstrecken an den Start gingen. Heinrich Rheker (mit Mikro, grüne Jacke) hatte zu diesem Spalier für die Jugendlichen aufgerufen. FOTO: DIETER MÜLLER



**Der Schnellste:** Matthias Berkemeier, der für den TV Bad Driburg startet, gewinnt über fünf Kilometer in 21:40 Minuten.



**Unterstützung:** Dagmar Müller-Kleibrink, langjährige Torjägerin beim TuS Pömsben, begleitet ihren Sohn Jonas (053) auf dem Weg ins Ziel. Er wird im Trikot des 1. FC Köln Zweiter über 900 Meter in 4:39 Minuten.



**Zieleinlauf:** Luca Busse, Fußballer beim FC Nieheim und Leichtathlet beim VfL Eversen, schaut sich noch mal um, ist sich dann aber sicher, dass er Dritter über 900 Meter wird.

ten auf die Zähne, kämpfte und hielt seinen knappen Vorsprung bis ins Ziel. Er gewann in 21:40 Minuten knapp vor dem 24 Jahre älteren Andrej Wolf vom SCC Scharmede in 22:02 Minuten. Efreem Teiwel vom SC Borchon wurde Dritter in 22:06 Minuten vor Christoph Giefers vom TuS

Hemsben in 22:21 Minuten. Tom Schaberich vom Warburger SV gewann die U20 in 23:36 Minuten mit drei Sekunden Vorsprung vor dem Kollerbecker Simon Leßmann. In 34:41 Minuten gewann Reinhold Timmer die M75 – der Dauerläufer vom TuS Vinsebeck war bei fast al-

len 45 Ausgaben des Kollerbecker Pfingstlaufes aktiv dabei. Auf jeden Fall war der Vinsebecker Vollblutportler dabei, als Karl-Heinz Strathmann, eine Institution in Sachen Sport beim SV Kollerbeck und überhaupt einer der sportlichen Pioniere im Kreis Höxter seinerzeit, 1973 den

Pfingstlauf aus der Taufe hob. Den Schülerinnen-Lauf über 900 Meter gewann Anna Brandt vom VfL Eversen in 3:37 Minuten vor Alva Clusen vom LT Marienloh in 3:39 Minuten und Marit Reede vom TuS Ovenhausen in 3:51 Minuten. Spannend und eng war der Zieleinlauf im Schülerlauf über 900 Meter: Hier setzte sich Laurenz Behler vom TuS Hemsben knapp in 3:07 Minuten gegen Fabian Hampson vom VfL Eversen in 3:08 Minuten durch. Luca Busse vom VfL Eversen wurde Dritter in 3:25 Minuten vor Lazlo Rab vom SV Kollerbeck.



**Startschuss über 10 und 20 Kilometer:** Die drei Kollerbecker Klaus Walter, Frank Altmiks, Josef Struck (1176), Martin Schoppmeier (1017), der spätere 10-Kilometer-Sieger Michael Brand (071), Christoph Dohmann (1145), der spätere Sieger über 20 Kilometer Paul Maksuti (2552), die schnellste Frau über zehn Kilometer, Viktoria Rath (1152) und Gerhard Saamen (1182), der die M80 über zehn Kilometer gewann, machen Tempo.

Wie immer punktete der Kollerbecker Pfingstlauf mit perfekter Organisation, leckerem Kuchenbuffet, bestens präparierten Strecken, schneller Auswertung der Ergebnisse und einer angenehmen Atmosphäre. Dafür sorgen auch Margret und Heinrich Rheker sowie Björn Waltemode, Ansgar Saage und David Niederprüm vom SV Kollerbeck.